

## M6 Vorschlag für eine Unterrichtssequenz zur allgemeinen Studien- und Berufsorientierung [ca. 18 Doppelstunden]

Stundenthema	Unterrichtsverfahren (Zeitbedarf je Einheit eine Doppelstunde)
Einstieg: Bedeutung der Berufs- und Studienwahl als wichtiger Schritt der Zukunfts- bzw. Lebensplanung	z. B. einführendes Referat (vgl. BuS, Kap. 7, Kap. 9.1, S. 9), Vorstellung von Umfrageergebnissen (vgl. BuS, Kap. 2, Kap. 5); evtl. als Informationsveranstaltung mit Eltern
Einleitung des gezielten Berufs- und Studienwahlprozesses	Selbsteinschätzung der Schüler bzgl. ihres Standes im BuS-Prozess, Zuordnung in Typen A bis D (BuS, Kap. 8.1, S. 5) und Umfrage bzgl. gewünschter Hilfsmaßnahmen (BuS, Kap. 5.4, S. 3), Ausgabe und Erläuterung der ersten Selbsterkundungshefte
Einflüsse auf die Berufs- und Studienwahl – ausgewählte Beispiele; <b>Themenbereich 1:</b> Reflektierter Umgang mit Informationen zur Berufs- und Studienwahl Bsp. 1: Planungsmethoden und Prognosen	Durchführung der Unterrichtseinheit 1 „Planungsmethoden und Prognosen“ (vgl. BuS, Kap. 9.2.1, S. 4–24, ggf. Zeitbedarf höher als dort veranschlagt)
Fortsetzung	Ergebnisauswertung und Resümé
Fortsetzung	Durchführung der Unterrichtseinheit 2; praxisorientiertes Beispiel zur Trendextrapolation (vgl. BuS, Kap. 9.2.1, S. 25–33; ggf. Mathematik-Lehrkraft hinzuziehen)
Fortsetzung	Durchführung des Unterrichtsbeispiels zur Komplexität in Entscheidungssituationen, vgl. BuS, Kap. 9.2.2, S. 1–4
Feedback-Stunde zum Selbsterkundungsprozess	Erfahrungsaustausch in Kleingruppen anhand der Startseiten zu den 4 Typen, vgl. BuS, Kap. 8.3
<b>Themenbereich 2:</b> Koordination von Lebensplanung und Berufs- und Studienwahl	Durchführung des Unterrichtsbeispiels Berücksichtigung geschlechts- und schichtspezifischer Aspekte bei der Berufs- und Studienwahl, familiäre Einflüsse, BuS, Kap. 9.1, S. 1–12
Fortsetzung	Fortführung des Unterrichtsbeispiels, einschl. der Planung einer Abendveranstaltung auch für Eltern

<p>Feedback-Stunde zum Selbsterkundungsprozess</p>	<p>Erfahrungsaustausch in homogenen Kleingruppen anhand der Startseiten zu den Typen A bis D, BuS, Kap 8.3 Einbeziehung der in den Seminarfachstunden gewonnenen Erkenntnisse, Sammeln von Wünschen, Informationen und Informationsquellen</p>
<p><b>Themenbereich 3:</b> Nutzung von Informationsquellen für die individuelle Recherche</p>	<p>Vorstellung aller in den Schulen obligatorisch vorhandenen Druckmedien zum Thema (bes. Studium und Beruf, abi-magazin der Bundesagentur für Arbeit) und ausgewählten Internetseiten zur Studienwahl (vgl. BuS, Kap. 9.7.2, S. 7)</p>
<p><b>Themenbereich 4:</b> Veranstaltungen mit außerschulischen Partnern: Betriebe, Universitäten, Fachhochschulen, Bundesagentur für Arbeit</p>	<p>Erarbeitung von Fragestellungen, individuellen Erwartungen und Erkenntnisinteressen</p>
<p>Durchführung von Betriebserkundungen</p>	<p>abhängig von den jeweiligen Gegebenheiten, Kontakten etc.</p>
<p>Nachbereitung der Betriebserkundung</p>	<p>Erfahrungsaustausch in Kleingruppen anhand der Fragestellungen, Präsentation der Erkenntnisse</p>
<p>Informationen über Berufsfelder</p>	<p>Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Berufen und Studiengängen (vgl. BuS, Kap. 9.3) mit Nachbereitung</p>
<p>Abschluss-Feedback-Runde zum Themenbereich 4</p>	<p>Klärung der Fragestellungen: Wo stehe ich jetzt im Berufs- und Studienwahlprozess, welche weitere Hilfestellung oder Information brauche ich noch?</p>
<p>weitere mögliche Maßnahmen zum Themenbereich 4</p>	<p>Bewerbungstraining, Vorbereitung auf Auswahlverfahren, vertiefte Erkundung bestimmter Berufsfelder oder Fachbereiche</p>